

Mit Frauen in Führung

Dreizehn Kölner Unternehmen, unter anderem REWE, Eurowings, die Sparkasse KölnBonn, der Köln-Bonner Flughafen oder auch Ströer haben sich im Dezember 2016 zu einem Bündnis zur Frauenförderung in Führungspositionen zusammengeschlossen. Die Unternehmensspitzen verpflichteten sich in der Vereinbarung „Mit Frauen in Führung“ Frauen gezielt Karrierechancen zu bieten. Der Westdeutsche Rundfunk hat die Schirmherrschaft übernommen.


Die IHK-Vorsitzende Dr. Sandra Möller erklärte, dass sich trotz vieler Initiativen in den letzten zehn Jahren nicht viel daran geändert habe. Nur jeder vierte Platz in Führungspositionen wird von einer Frau besetzt.

Wachstumspotenzial in vielfacher Milliardenhöhe

Initiatorin von „Mit Frauen in Führung“ ist Christine Kronenberg, die ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der

Stadt Köln. Sie verwies auf das durch die Unternehmensberatung McKinsey errechnete Wachstumspotenzial für eine tatsächliche Gleichberechtigung in Wirtschaft und Gesellschaft, das für Deutschland ein Wachstum von 390 Milliarden Euro verspricht.

Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln und ebenfalls Unterzeichnerin der Vereinbarung, bestärkte dies mit der Aussage, Frauen müssen gefördert werden, um zu Chancengleichheit, zum wirtschaftlichen Unternehmenserfolg und zu mehr Wohlstand des Standortes zu gelangen.

Ziel des Bündnisses ist es, sich für mehr Entgeltgerechtigkeit von Frauen und Männern einzusetzen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern sowie untereinander zu kooperieren. Herzstück ist Cross Mentoring für Frauen. Eine Beteiligung weiterer Unternehmen kann zu jeder Zeit erfolgen. 

> www.mitfraueninfuehrung.de



(v.l.) Eva Maria Michel, stellvertretende Intendantin WDR, Tom Buhrow, Intendant WDR, Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, Christine Kronenberg, Initiatorin FEMALE RESOURCES, Dr. Sandra Möller, IHK Vize-Präsidentin und Annett Polster, Geschäftsführerin Stadtmarketing Köln e.V.